

Africanfootball: Joe Tex Frimpong Sie kommen vom Training, wie wars?

Frimpong: Es war schön.

Ist ein grosser Unterschied festzustellen, wenn man die Trainings in der Vorbereitung mit den Trainings während der Saison vergleicht? Sind sie härter?

Ja die Vorbereitung ist immer anders als das Training während der Saison, man setzt andere Schwerpunkte. Die Vorbereitung ist nicht immer einfach, aber ich glaube das ist gut so, denn der harte Weg ist immer der beste Weg.



Die Mannschaft ging für eine Woche ins Berner Oberland und übernachtete dort im Sherlock Holmes Hotel, wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Auch das war schön.

Waren die Trainings hart?

Ja sehr anstrengend, aber das ist schon OK so.

In den letzten drei Vorbereitungsspielen haben sie drei Tore geschossen. Was sind die Gründe für ihre ausgezeichnete Form?

Ich glaube das zeigt, dass wir uns sehr gut vorbereitet haben.

YB hat mit Seydou Doumbia einen neuen Stürmer verpflichtet, was halten Sie von ihm?

Ich glaube, dass alle neu verpflichteten Spieler gute Qualitäten aufweisen und der Mannschaft sicherlich weiterhelfen werden.

Es gab in der letzten Zeit viele Gerüchte, dass Sie bei YB nicht mehr glücklich seien und gerne zu einem anderen Verein wechseln möchten. Was ist an diesen Gerüchten dran? Bleiben Sie in Bern?

Ich habe mit YB einen Vertrag, also bleibe ich hier.

Sie haben die ganze Vorbereitung mitgemacht und überzeugende Leistungen gezeigt. Glauben sie, dass Sie nächste Saison wieder in der ersten 11 stehen werden?

Ja, ich glaube, dass ich die Qualität habe in der Stammformation zu spielen. Aber ich bin nicht der Trainer und der Trainer entscheidet. Wenn mich der Trainer aufstellt, dann spiele ich so einfach ist es.